

# VERÖFFENTLICHUNGSHINWEISE ZUM COPILOT® -SYSTEM

Build-Nr. v9.4.0



## Übersicht

Das CoPilot®-System verfügt jetzt über optionale Eingänge, die die Verwendung von nur „Form geschlossen“ oder „Form geklemmt“ anstelle von Maschinensequenzsignalen ermöglichen, sowie über eine Fehlerbehebung für Übersichtsdiagrammwerte.

## Neue Eigenschaften

### Optionale Eingänge

Optionale Eingänge ermöglichen die Konfiguration einer Maschine ohne Injektion vorwärts (IF), erste Stufe (FS/1st), zweite Stufe (SS/2nd), oder Schneckenlauf-Sequenzsignale (SR), solange ein Form-geschlossen- oder Form-geklemmt-Signal (MC) zugewiesen ist. Der Einspritzdruck (INJ) kann auch bei ausschließlicher Verwendung von MC konfiguriert werden, muss aber ebenfalls nicht zugewiesen werden.

**Bei der Verwendung optionaler Eingaben stehen die folgenden Übersichtsvariablen zur Erkennung und Sortierung von Kurzaufnahmen und Blitzlicht zur Verfügung:**

- Spitzenhohlraumdruck (einschließlich durchschnittlicher Bereich und Balance-Spitzenwert)
- Werkzeuginnendruck-Zyklusintegral
- Zykluszeit
- Entformungszeit
- Massepolster
- Fülldruck (nur wenn INJ konfiguriert ist)
- Spitzenintegral (Füll- und Packintegral)
- Packrate und Kühlrate
- Spitzen-, Mindest- und Durchschnittstemperaturen
- Temperature Rise
- Spitzenformdurchbiegung
- Durchschnittliche Durchflussrate

**Template Match funktioniert ohne Maschinensequenzsignale, auch bei fehlenden Summary-Variablen.**

**Wenn keine Sequenzsignale oder INJ zugewiesen sind, sind einige Funktionen und Daten nicht verfügbar:**

- Die Sortierung funktioniert *nur am Ende der Werkzeugklemmzeit*.
- Die Schiebersteuerung funktioniert nicht.
- V→P-Ausgänge können nicht konfiguriert werden und funktionieren nicht.
- Prozesse mit Alarmen, die auf nicht verfügbaren Variablen basieren, funktionieren nicht; es muss ein neuer Prozess erstellt werden.
- MAX (Prozessassistenz) funktioniert nicht.

# VERÖFFENTLICHUNGSHINWEISE ZUM COPILOT® -SYSTEM

Build-Nr. v9.4.0



## Fehlerbehebung

### Zusammenfassungsveränderungen werden automatisch zum Zusammenfassungsdiagramm hinzugefügt

Wenn ein Benutzer eine Hubvariable für Volumen oder Länge oder Injektionsdruck oder Übertragungslänge hinzufügte, wurde die entsprechende Variable automatisch und ohne Benutzereingabe zum Übersichtsdiagramm hinzugefügt. Wenn sie entfernt wurde, erschien sie erneut, nachdem der Benutzer vom Übersichtsdiagramm weg und wieder zurück navigiert war.